




TEXTBIBEL

INDER
ÜBERSETZUNG
VON

KAUTZSCH-WEIZSÄCKER



Textbibel

des

Alten und Neuen Testaments

in Verbindung mit zahlreichen Fachgelehrten

herausgegeben

von

D. G. Kauffich

Professor der Theologie in Halle a. S.

Das Neue Testament

in der Übersetzung

von

Carl Weissäcker

D. Th.

Zweite Auflage

(9. — 16. Tausend)



Lübingen

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

1906

da er von diesen Dingen redet, worin wohl einiges Schwerverständliche vorkommt, was die Ungelehrten und Unbefestigten verdrehen wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben. Ihr nun, Geliebte, nehmet euch, da ihr es vorauswisset, in acht, daß ihr euch nicht durch den Irrtum der Zuchtlosen mit fortreißen lasset, und euren festen Halt verlieret. Wachset dagegen in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit jetzt und am Tage der Ewigkeit.

Johannes I

1 Was von Anfang war, was wir gehört, was wir gesehen haben mit unseren Augen, was wir geschaut, und unsere Hände betastet haben, vom **Wort des**
 2 **Lebens** — ja das Leben ist offenbar geworden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, welches war bei dem Vater und
 3 ist uns offenbar geworden — was wir gesehen und gehört haben, verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft habet mit uns. Und zwar ist unsere
 4 Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus, und dieses schreiben wir euch, damit unsere Freude völlig sei.
 5 Und dies ist die Kunde, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden, daß **Gott Licht** ist und keine Finsternis in ihm ist. Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben und wir wandeln in der Finsternis, so
 7 lügen wir und thun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut
 8 Jesus seines Sohnes reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in
 9 uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er
 10 uns vergebe die Sünden und reinige uns von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein
 2 **Wort** ist nicht in uns. Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Und wenn einer sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim
 2 **Vater**, Jesus Christus den Gerechten. Und er ist eine Sühne für unsere Sünden, nicht aber für die unseren allein, sondern auch für die ganze Welt. Und daran
 4 erkennen wir, daß wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner und in
 5 ihm ist die Wahrheit nicht. Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaft die
 6 **Liebe Gottes** vollendet. Daran erkennen wir, daß wir in ihm sind. Wer sagt, er bleibe in ihm, ist auch verpflichtet ebenso zu wandeln, wie jener wandelte.
 7 Geliebte, ich schreibe euch nicht ein neues **Gebot**, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang hattet; das alte Gebot ist das Wort, welches ihr gehört
 8 habt. Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht bereits scheint.
 9 Wer sagt er sei im Lichte, und haßt seinen Bruder, ist in der Finsternis bis
 10 jetzt. Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Lichte, und in ihm ist kein Anstoß.
 11 Wer aber seinen Bruder haßt, ist in der Finsternis, und wandelt in der Finsternis, und weiß nicht wo er hinkommt, weil die Finsternis seine Augen geblendet hat.
 12 Ich schreibe euch, **Kinder**, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens

willen. Ich schreibe euch, **Väter**, weil ihr erkannt habt den, der von Anfang 13
 ist. Ich schreibe euch, **Jünglinge**, weil ihr den Bösen überwunden habt.
 Ich habe euch geschrieben, **Kinder**, weil ihr den Vater erkannt habt. Ich habe 14
 euch geschrieben, **Väter**, weil ihr erkannt habt den, der von Anfang ist. Ich
 habe euch geschrieben, **Jünglinge**, weil ihr stark seid, und das Wort Gottes in
 euch bleibt, und ihr den Bösen überwunden habt. Habt nicht lieb die Welt, 15
 und nicht was in der Welt ist. Wenn einer die Welt lieb hat, so ist die Liebe
 des Vaters nicht in ihm; weil alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches 16
 und die Lust der Augen, und das Großthun des Geldes, nicht von dem Vater
 ist, sondern von der Welt ist. Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber 17
 den Willen Gottes thut, bleibt in Ewigkeit.

Kinder es ist die **letzte Stunde**, und wie ihr gehört habt, daß der Anti- 18
 christ kommt, so sind nunmehr viele **Antichriste** erschienen, daran wir erkennen,
 daß es die letzte Stunde ist. Von uns sind sie ausgegangen, aber sie waren 19
 nicht von uns; denn wenn sie von uns wären, so wären sie bei uns geblieben;
 aber es sollte an ihnen offenbar werden, daß nicht alle von uns sind. Und 20
 ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisset es alle. Ich habe euch 21
 nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht wisset, sondern weil ihr sie wisset,
 und daß alle Lüge nicht aus der Wahrheit ist. Wer ist der Lügner, 22
 wenn nicht der, der da leugnet, daß Jesus sei der Christus? Der ist der
 Antichrist, der den Vater verleugnet und den Sohn. Jeder, der den Sohn 23
 leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater.
 Was ihr gehört habt von Anfang, das bleibe in euch. Wenn es in euch bleibt 24
 was ihr von Anfang gehört habt, so werdet auch ihr im Sohne und im Vater
 bleiben. Und dies ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige 25
 Leben. Dieses habe ich euch geschrieben über die, die euch irreführen, 26
 und ihr — die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und 27
 ihr habt nicht nötig, daß euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch
 belehrt über alles, und wahr ist, und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt
 hat, so bleibet in ihm. Und nun **Kinder**, bleibet in ihm, damit wir, wenn 28
 er sich offenbart, Zuversicht haben, und nicht von seiner Seite beschämt werden
 bei seiner Ankunft. So ihr wisset, daß er gerecht ist, so erkennet, daß auch 29
 jeder, der die Gerechtigkeit übt, aus ihm gezeugt ist.

Sehet, welche große Liebe uns der Vater bewiesen hat, daß wir **Kinder** 3
 Gottes heißen sollen, und wir sind es. Darum erkennt uns die Welt nicht,
 weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, wir sind jetzt **Kinder Gottes**, und es 2
 ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, daß wenn
 er sich offenbart, wir ihm ähnlich sein werden, weil wir ihn sehen werden, wie
 er ist. Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, sowie 3
 jener rein ist. Jeder, der die Sünde thut, thut auch die Ungesetzlichkeit, 4
 und die Sünde ist die Ungesetzlichkeit. Und ihr wisset, daß jener sich offenbarte, 5
 um die Sünden wegzunehmen, und in ihm keine Sünde ist. Jeder, der in 6
 ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen, noch ihn
 erkannt. **Kinder**, niemand soll euch irreführen. Wer die Gerechtigkeit thut, ist 7
 gerecht, so wie jener gerecht ist. Wer die Sünde thut, ist vom Teufel, weil 8
 der Teufel von Anfang an sündigt; dazu hat sich der Sohn Gottes geoffenbart,
 daß er die Werke des Teufels zerstöre. Jeder, der aus Gott gezeugt 9
 ist, thut nicht Sünde, weil sein Same in ihm bleibt, und er kann nicht sündigen,
 weil er aus Gott gezeugt ist. Daran sind offenbar die **Kinder Gottes** und die 10

Kinder des Teufels. Jeder, der nicht Gerechtigkeit übt, ist nicht aus
 11 Gott, und so auch, wer seinen Bruder nicht liebt. Denn das ist die Verkündi-
 12 gung, die ihr von Anfang gehört habt, daß wir einander lieben sollen. Nicht,
 wie Kain aus dem Bösen war, und erschlug seinen Bruder; und warum er-
 schlug er ihn? weil seine Werke böse waren, die aber seines Bruders gerecht.
 13. 14 Wundert euch nicht, Brüder, wenn euch die Welt haßt. Wir wissen,
 daß wir vom Tode zum Leben gelangt sind, weil wir die Brüder lieben; wer
 15 nicht liebt, bleibt im Tode. Jeder der seinen Bruder haßt, ist ein Menschen-
 mörder, und ihr wisset, daß kein Menschenmörder ewiges Leben leibend in sich
 16 hat. Daran haben wir die **Liebe** erkannt, daß jener sein Leben für uns
 eingesetzt hat; so sind auch wir schuldig, das Leben für die Brüder einzusetzen.
 17 Wer das Gut der Welt hat und sieht seinen Bruder darben, und schließt sein
 18 Herz vor ihm zu, wie soll die Liebe Gottes in ihm bleiben? Kinder, lasset
 uns nicht lieben mit Reden oder mit der Zunge, sondern mit That und Wahr-
 19 heit. Daran werden wir erkennen, daß wir aus der Wahrheit sind, und
 20 werden unser Herz vor ihm überzeugen, daß wenn uns unser Herz verklagt, Gott
 21 größer ist als unser Herz und alles weiß. Geliebte, wenn unser Herz uns nicht
 22 verklagt, so haben wir Zuversicht zu Gott; und was wir irgend bitten erlangen
 wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und thun was vor ihm wohlgefällig
 23 ist. Und dies ist sein Gebot, daß wir dem Namen seines Sohnes Jesus Christus
 24 glauben und einander lieben, sowie er uns ein Gebot gegeben hat. Und wer
 seine Gebote hält, bleibt in ihm und er in ihm; und daran erkennen wir, daß
 er in uns bleibt, an dem Geiste, den er uns gegeben hat.

4 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie aus
 2 Gott sind; denn es sind viele Lügenpropheten ausgegangen in die Welt. Daran
 erkennet den **Geist Gottes**: jeder Geist, der bekennet Jesus Christus im Fleisch
 3 gekommen, ist aus Gott; und jeder Geist, der Jesus nicht bekennet, ist nicht aus
 Gott, und das ist das Wesen des Antichrist, wovon ihr gehört habt, daß er
 4 kommt, und jetzt ist er schon in der Welt. Ihr seid aus Gott, Kinder, und
 5 habt sie überwunden, weil der in euch größer ist, als der in der Welt. Sie
 sind aus der Welt, darum reden sie aus der Welt heraus, und die Welt hört
 6 auf sie. Wir sind aus Gott; wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus
 Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und
 den Geist des Truges.

7 Geliebte, lasset uns einander lieben, weil die Liebe aus Gott ist, und
 8 jeder der liebt ist aus Gott gezeugt und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat
 9 Gott nicht erkannt, weil **Gott Liebe ist**. Daran ward die Liebe Gottes an uns
 offenbar, daß Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir
 10 durch ihn leben. Darauf steht die Liebe, nicht daß wir Gott geliebt haben,
 sondern daß er uns geliebt hat und hat seinen Sohn gesandt als Sühne für
 11 unsere Sünden. Geliebte, wenn Gott so uns geliebt hat, so sind wir auch schuldig
 12 einander zu lieben. Gott geschaut hat niemand jemals: lieben wir einander, so
 13 ist er bleibend in uns, und seine Liebe ist vollendet in uns. Daran
 erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und er in uns: weil er uns von seinem
 14 Geiste gegeben hat. Und wir, wir haben es geschaut und bezeugen es, daß
 15 der Vater den Sohn abgesandt hat als Heiland der Welt. Wer nun bekennet,
 daß Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott, und er bleibt in Gott.
 16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, welche Gott zu uns hat. Gott
 ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Darin ist die Liebe an uns vollendet, daß wir Zuversicht haben am Tage des 17
 Gerichtes; weil, wie er ist, so auch wir sind, in dieser Welt. Furcht ist nicht 18
 in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, weil es
 die Furcht mit Strafe zu thun hat; wer sich fürchtet, ist nicht vollendet in der
 Liebe. Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn einer sagt: 19. 20
 ich liebe Gott, und haßt seinen Bruder, so ist er ein Lügner. Denn der seinen
 Bruder nicht liebt, den er gesehen, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen.
 Und dies ist das Gebot das wir von ihm haben, daß wer Gott liebt, auch 21
 seinen Bruder liebt. Jeder der glaubt, daß Jesus der Christus ist, ist aus 5
 Gott gezeugt. Und jeder, der seinen Erzeuger liebt, liebt auch den, der von
 ihm gezeugt ist; daran erkennen wir, daß wir die Kinder Gottes lieben, wosern 2
 wir Gott lieben und seine Gebote thun. Denn dies ist die Liebe Gottes, daß 3
 wir seine Gebote halten. Und seine Gebote sind nicht drückend, weil alles, was 4
 aus Gott gezeugt ist, die Welt überwindet, und dies ist der Sieg, der die
 Welt überwunden hat: unser Glaube.

Wer ist es, der die Welt überwindet, als der da glaubt, daß Jesus der 5
 Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut: 6
 Jesus Christus; nicht mit dem Wasser allein, sondern mit dem Wasser und mit
 dem Blut; und der Geist ist es, der zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist.
 So sind es drei die da zeugen: der Geist, das Wasser, und das Blut, und die 7. 8
 drei sind einig. Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, nun das 9
 Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist Gottes Zeugnis, daß er gezeugt hat
 von seinem Sohn. Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis durch 10
 ihn; wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht geglaubt
 hat an das Zeugnis, welches Gott gezeugt hat über seinen Sohn. Und dies 11
 ist das Zeugnis: daß uns Gott ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben
 in seinem Sohne ist. Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn 12
 Gottes nicht hat, hat das Leben nicht. Dieses habe ich euch geschrieben, 13
 damit ihr wisset, daß ihr ewiges Leben habt, euch die ihr glaubt an den Namen
 des Sohnes Gottes.

Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, daß wenn wir etwas 14
 bitten nach seinem Willen, er uns erhört. Und wenn wir wissen, daß er uns 15
 auf unser Bitten erhört, so wissen wir, daß uns die Bitten sicher sind, die
 wir von ihm erbeten haben. Wenn einer seinen Bruder sündigen sieht, 16
 eine Sünde nicht zum Tode, so soll er bitten, und er wird ihm Leben geben,
 nämlich solchen, die nicht zum Tode sündigen. Es gibt eine **Sünde zum Tode**,
 davon rede ich nicht, daß man dafür bitten soll. Jede Ungerechtigkeit ist Sünde, 17
 so gibt es auch Sünde die nicht zum Tode ist. Wir wissen, daß jeder, 18
 der aus Gott gezeugt ist, nicht sündigt, sondern wer aus Gott gezeugt ward,
 hält fest an ihm, und der Böse rührt ihn nicht an. Wir wissen, daß wir aus 19
 Gott sind, und die ganze Welt im Bösen liegt. Wir wissen aber, daß der 20
 Sohn Gottes gekommen ist, und er hat uns Einsicht verliehen, daß wir den
 Wahrhaftigen erkennen, und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohne
 Jesus Christus; das ist der wahrhaftige Gott und ewiges Leben. Kinder, hütet 21
 euch vor den Götzen.